

Tognum bestätigt Jahresprognose nach dem ersten Quartal

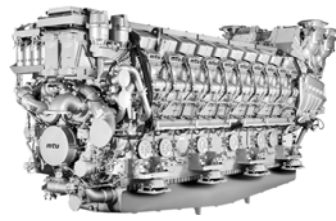
Zwischenbericht zum 31. März 2009



Tognum unterstützt die Marine von Malaysia für fünf Jahre mit maßgeschneiderten After-Sales-Lösungen, zum Beispiel mit Ersatzteilen aus dem Ersatzteil-Logistikzentrum Überlingen.



Die 40 Diesel-Gensets auf Basis von MTU-Motoren der Baureihe 4000 werden im MTU-Onsite-Energy-Werk in Mankato, Minnesota, montiert.



Je vier 8000er MTU-Dieselmotoren mit insgesamt 36.400 kW treiben den künftigen US-Hochgeschwindigkeits-Katamaran, das Joint High Speed Vessel, auf bis zu 35 Knoten an.

- Verändertes Bestellverhalten belastet Auftragseingang
- Umsatz sinkt um 11,7% auf 642 Mio. Euro
- Bereinigte EBIT-Marge erreicht 9,9%, beeinflusst durch erhöhten F+E-Aufwand
- Positives Ergebnis trotz Umsatzrückgangs mit 0,29 Euro Gewinn je Aktie (ber.)
- Nettofinanzverschuldung weiter verringert
- Neue Berichtsstruktur in drei Segmenten

„Trotz des weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes bekräftigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr“, erklärt CEO Volker Heuer. Beim Umsatz rechnet Tognum für 2009 unverändert mit Szenarien von minus 10-20 %. Die bereinigte Umsatzrendite soll trotzdem im oberen einstelligen Bereich bleiben. „Unser 'Robust Action Plan' wirkt bereits, bedeutet aber keinen Verzicht auf strategische Investitionen. Wir bauen unseren Technologievorsprung weiter aus, um später gestärkt aus den Marktturbulenzen hervorzugehen“, so Heuer weiter. Mittelfristig rechnet das Unternehmen wieder mit nachhaltigen Wachstumsraten, die erneut zu durchschnittlich zweistelligen Umsatzrenditen führen sollen.

Top Kennzahlen

	Q1 2008	Q1 2009	Veränderung
Auftragseingang	875 Mio. EUR	651 Mio. EUR	- 25,6%
Umsatz	727 Mio. EUR	642 Mio. EUR	- 11,7%
EBIT-Marge (ber.)	13,8%	9,9%	- 3,9%–Pkte.
Gewinn je Aktie (ber.)	0,44 EUR	0,29 EUR	- 34,0%

Tognum Konzern – Kennzahlen 1. Januar bis 31. März

In Mio. EUR ¹	2008 Q1	2009 Q1	Veränderung in %
Auftragseingang, davon:	875	651	- 26%
Segment Engines	574	436	- 24%
Segment OE&C	258	178	- 31%
Segment Distribution	162	135	- 17%
Konsolidierung	- 119	- 98	+ 24%
Umsatz, davon:	727	642	- 12%
Segment Engines	498	451	- 9%
Segment OE&C	236	189	- 20%
Segment Distribution	117	98	- 16%
Konsolidierung	- 124	- 96	+ 23%
Bruttoergebnis - bereinigt (Marge)	186 (25,6%)	166 (25,9%)	- 11%
EBITDA - bereinigt (Marge)	117 (16,1%)	85 (13,2%)	- 27%
Abschreibungen, ohne Kaufpreismortisation	17	21	+ 24%
EBIT - bereinigt (Marge), davon:	100 (13,8%)	64 (9,9%)	- 36%
Segment Engines	82 (16,5%)	50 (11,1%)	- 39%
Segment OE&C	20 (8,5%)	13 (6,9%)	- 35%
Segment Distribution	8 (6,8%)	8 (8,2%)	0%
Konsolidierung	- 10	- 7	+ 22%
Konzernergebnis - bereinigt	58	38	- 34%
Gewinn je Aktie (in EUR) ² - bereinigt	0,44	0,29	- 34%
Bilanzsumme	2.395	2.557	+ 7%
Net Working Capital ³	781	906	+ 16%
Pensionsverpflichtungen	391	402	+ 3%
Nettofinanzverschuldung ⁴	245	283	+ 16%
Eigenkapital (Quote)	576 (24%)	701 (27%)	+ 22%
Investitionen ⁵	25	30	+ 20%
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ⁶	40	49	+ 23%
Mitarbeiter (Endstände)	8.354	8.971	+ 7%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	89	106	+ 19%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 34	- 43	- 26%
Free Cashflow ⁷	55	63	+ 15%

Börsendaten⁸ Q1 2009

TGM Aktienkurs (Hoch/Tief)	10,70 (08.01.)	6,35 (09.03.)	in EUR
TGM Aktienkurs (Anfang/Ende)	9,00 (02.01.)	6,56 (31.03.)	in EUR
MDAX (Anfang/Ende)	5.602 (02.01.)	4.462 (31.03.)	Punkte
MSCI Euro Machinery Index (Anfang/Ende)	122 (02.01.)	108 (31.03.)	Punkte
TGM Marktkapitalisierung (Anfang/Ende)	1.182 (02.01.)	862 (31.03.)	in Mio. EUR
TGM durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	552 (Q4 08)	588 (Q1 09)	in Tsd. Stück

¹ In diesem Bericht können durch Rundung Differenzen zwischen den Einzelwerten und den daraus resultierenden Summen auftreten.

² Gewinn je Aktie ermittelt auf Basis der gewichteten Anzahl der Aktien von jeweils 131.375.000 Stück

³ Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ./. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./. erhaltene Anzahlungen

⁴ Nettofinanzverschuldung = Zinstragende Finanzverbindlichkeiten ./. liquide Mittel

⁵ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte & Sachanlagen, ohne Neuzugänge im Konsolidierungskreis aus Unternehmenskäufen

⁶ Leistungen = Entwicklungsaufwendungen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen und von Dritten bezahlte Entwicklungsleistungen

⁷ Free Cashflow = Cashflow aus Geschäftstätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁸ Xetra-Daten/-Schlusskurse wo zutreffend

Zwischenbericht zum 31. März 2009

Inhaltsverzeichnis

2	Konzernzwischenlagebericht	9	Nachtragsbericht
2	Konzern und Berichtszeitraum	10	Risikobericht
2	Konzernstruktur	10	Ausblick
3	Berichtsperiode und Vergleichsperioden	11	Konzernzwischenabschluss
3	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	11	Konzerngesamtergebnisrechnung
3	Ertragslage	12	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
5	Vermögenslage	13	Konzernbilanz
6	Finanzmanagement und Finanzlage	14	Veränderung des Konzerneigenkapitals
6	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	16	Konzernsegmentberichterstattung
7	Segmente	17	Konzernanhang
7	<i>Engines</i>		
8	<i>Onsite Energy & Components</i>		
9	<i>Distribution</i>		
9	Forschung und Entwicklung		

In diesem Bericht können durch Rundung Differenzen zwischen den Einzelwerten und den daraus resultierenden Summen auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Konzern und Berichtszeitraum

**Quartalsumsatz von
642 Mio. Euro und
8.971 Mitarbeiter weltweit**

Tognum ist weltweit einer der technologisch führenden Anbieter von schnelllaufenden Dieselmotoren und kompletten Antriebssystemen für Schiffe, schwere Land- und Schienenfahrzeuge, von Industrieantrieben, dezentralen Energiesystemen (Off-Highway-Anwendungen), hochwertigen Motoren- und Antriebskomponenten sowie Dienstleistungen. In der Berichtsperiode, dem ersten Quartal 2009, erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 642 Mio. Euro. Der Tognum-Konzern beschäftigte zum 31. März 2009 weltweit 8.971 Mitarbeiter.

KONZERNSTRUKTUR

Seit der konsequenten Weiterentwicklung der Unternehmens- und Markenstrategie gliedert Tognum seine Geschäftsaktivitäten unter dem Dach der strategischen Holding Tognum AG in die drei Berichtssegmente *Engines*, *Onsite Energy & Components (OE&C)* und *Distribution*. Ab dem Geschäftsjahr 2009 erfolgt gemäß dem neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 8 die externe Berichterstattung in der Segmentstruktur, die im Folgenden kurz beschrieben wird.

Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten

Tognum Konzern		
Engines	Onsite Energy & Components	Distribution
	Tognum AG (Einzelgesellschaft)	
	Rotorion GmbH	MTU Ibérica Propulsión y Energía S.L.
MTU Friedrichshafen GmbH		
Karl Maybach Hilfe GmbH		MTU Italia S.r.l.
SKL Motor GmbH	MTU Onsite Energy GmbH Gas Power Systems	MTU DD Benelux B.V.
	MTU Onsite Energy GmbH Fuel Cell Systems	MTU Australia Pty. Ltd.
	L'Orange	MTU DD Australia Pty. Ltd.
	MTU Anlagenvermietung GmbH	MTU Asia Pte. Ltd.
	MTU DDC International GmbH	MTU Hong Kong Ltd.
	Rotorion North America LLC	MTU Engineering (Suzhou) Co. Ltd
	MTU Detroit Diesel Inc.	MTU India Pvt. Ltd.
	MTU Onsite Energy Corp. Diesel Power Systems	PT MTU Indonesia
	Detroit Diesel Distribution Center B.V.	MTU Marubeni Co. Ltd.
	Detroit Diesel (Schweiz) AG*	MTU China Co. Ltd.
		Shanxi North MTU Diesel Co. Ltd.
		MTU Vietnam Co. Ltd.

Vollkonsolidierung
At Equity

* In Liquidation

Zum 1. Januar 2009 hat die Marubeni Corp. 49% der MTU Asia Tochtergesellschaft MTU Japan Co. Ltd. übernommen. Das gemeinsame Unternehmen firmiert unter dem Namen MTU Marubeni Co. Ltd. und hat Standorte in Tokio und Osaka. Ziel der Zusammenarbeit ist es unter anderem, den japanischen Markt für Off-Highway-Anwendungen noch besser zu erschließen. Die aus dem Verkauf resultierenden Minderheitenanteile in Höhe von ca. 2 Mio. Euro werden im Konzernabschluss entsprechend ausgewiesen.

Engines. Die Aktivitäten rund um Motoren werden im Segment *Engines* abgebildet. Hierzu zählen sowohl die Entwicklung und Herstellung von Dieselmotoren im Leistungsbereich zwischen 150 und 9.100 Kilowatt als auch die dazugehörigen Dienstleistungen und das After-Sales-Geschäft. Im unteren Leistungsbereich von 20 bis 500 Kilowatt wird das Segment durch den Zukauf von Dieselmotoren der Marken Mercedes-Benz und Detroit Diesel abgerundet, im oberen Leistungsbereich bis rund 30.000 Kilowatt durch den Zukauf von Gasturbinen.

Die Motoren werden in vielfältigen *Anwendungsbereichen* mit unterschiedlichen Anforderungen eingesetzt. Diese sind vor allem die Applikationen *Marine* (Schiffsantriebe und Bordaggregate für die unterschiedlichsten Schiffskategorien, z. B. Militär- und Küstenwachschiffe, Großfähren, Yachten oder Arbeitsschiffe), *Oil & Gas* (überwiegend Antriebe zur Erzeugung mechanischer Leistung zur Öl- und Gasexploration), *Industrial* (Motoren für Schienenfahrzeuge, Agrar- und Baufahrzeuge, Industrieanwendungen sowie Motoren für Minenfahrzeuge), *Defense* (militärische Landfahrzeuge) sowie die Aktivitäten im Bereich *After Sales* (Ersatzteile, Service und Modernisierung). Dabei können einzelne Motoren der verschiedenen Baureihen durch ihren modularen Aufbau für den Einsatz in verschiedenen Anwendungsbereichen kundenspezifisch adaptiert werden. Die Motoren der besonders stückzahlstarken Baureihen 2000 und 4000 werden beispielsweise jeweils mit den notwendigen Modifikationen für Baufahrzeuge und -maschinen, Schiffsantriebe sowie in Schienenfahrzeugen eingesetzt.

Onsite Energy & Components. Das Segment *Onsite Energy & Components (OE&C)* umfasst einerseits die Geschäftsaktivitäten mit dezentralen Energieanlagen (*Onsite Energy*) auf Basis von Dieselmotoren (*OE Diesel Systems & Engines*), Gasmotoren und Brennstoffzellen (*OE Gas & Fuel Cell Systems*) inklusive der relevanten *After Sales* Aktivitäten, sowie andererseits Komponenten (*Components*) für Motoren (*Einspritzsysteme*) und Antriebe (*Gelenkwellen*). Bei *Onsite Energy* wird dabei das Motorenportfolio der MTU aus Dieselmotoren bis 6.250 Kilowatt und Gasmotoren bis 2.150 Kilowatt sowie Brennstoffzellen bis rund 360 Kilowatt verwendet sowie durch Zukauf von Motoren im Leistungsbereich unter 500 Kilowatt und von Gasturbinen bis 50.000 Kilowatt ergänzt.

Distribution. Das neue dritte Berichtssegment *Distribution* umfasst die konzerneigenen Vertriebsgesellschaften, insbesondere in den Regionen Europa und Asien/Pazifik.

Distribution als neues Segment

BERICHTSPERIODE UND VERGLEICHSPERIODEN

Wir berichten in diesem Konzernzwischenlagebericht über das erste Quartal 2009 (1. Januar bis 31. März) im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Zahlen des Vorjahres wurden gemäß der neuen Segmentstruktur angepasst. Die historischen Zahlen nach alter Berichtsstruktur befinden sich im Geschäftsbericht 2008. Die Vermögenslage stellen wir im Vergleich zu den Werten zum Jahresende 2008 dar. Die Abschlüsse der Berichtsperiode wie auch der Vergleichsperiode wurden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

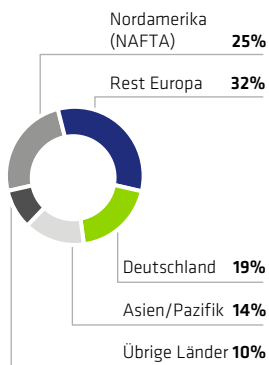
ERTRAGSLAGE

Übersicht

In Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2009	Q1/Q1 Veränderung
Auftragseingang	875	651	- 26%
Umsatz	727	642	- 12%
EBIT	106	38	- 64%
Bereinigtes EBIT	100	64	- 36%
Umsatzrendite (Bereinigtes EBIT/Umsatz)	13,8%	9,9%	

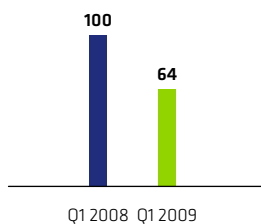
Umsatz nach Regionen

(in Mio. EUR)



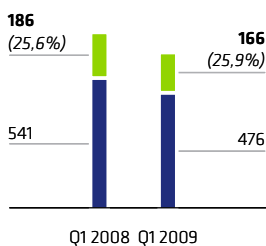
Bereinigtes EBIT

(in Mio. EUR)



Bereinigtes Bruttoergebnis

(in Mio. EUR)



■ Bereinigtes Bruttoergebnis (Marge)
■ Bereinigte Umsatzkosten

Auftragseingang. Infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise verzeichnete der Tognum-Konzern in der Berichtsperiode einen Rückgang beim Auftragseingang um 26% auf 651 Mio. Euro. Währungsbereinigt hätte der Rückgang 27% betragen. Diese Entwicklung betrifft alle drei Segmente. Darüber hinaus gab es Stornierungen von Aufträgen aus den Vorjahren in Höhe von 76 Mio. Euro.

Umsatz. Der Konzernumsatz ging in der Berichtsperiode um 12% auf 642 Mio. Euro zurück. Währungsbereinigt hätte der Rückgang 14% betragen. Dabei verzeichnete das Segment *Engines* einen Rückgang von rund 9% auf 451 Mio. Euro, das Segment *OE&C* einen Rückgang von 20% auf 189 Mio. Euro und das Segment *Distribution* einen Rückgang von 16% auf 98 Mio. Euro. In den Segmentzahlen sind Intersegmentumsätze in Höhe von 96 Mio. Euro enthalten. Aufgrund der starken regionalen Diversifizierung erwirtschafteten wir 81% der Umsätze außerhalb Deutschlands.

Ergebnisentwicklung. In der Berichtsperiode erzielten wir ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 38 Mio. Euro. Ein direkter Vergleich dieser Ergebnisgröße mit dem Vorjahr hat allerdings nur geringe Aussagekraft, da in den Daten in erheblichem Umfang Einmaleffekte bzw. nicht operative Sachverhalte enthalten sind. Nach Herausrechnung dieser Effekte ergab sich für die Berichtsperiode ein bereinigtes EBIT in Höhe von 64 Mio. Euro, was gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert einem Rückgang von 36% entspricht.

Der Rückgang im bereinigten EBIT resultiert in erster Linie aus dem geringeren Umsatzvolumen, wodurch sich die Kapazitätsauslastung verringerte. Des Weiteren erhöhten wir unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 25% von 24 auf 30 Mio. Euro, da wir bewusst in die Zukunft investieren, um unseren Technologievorsprung weiter auszubauen und somit gestärkt aus den derzeitigen Marktturbulenzen hervorzugehen. Zudem führte das schwierige Marktumfeld in der Automobilindustrie insbesondere zu rückläufigen Ergebnissen in der Gelenkwellensparte. Zur Ergebnisstabilisierung entwickelten wir den „Robust Action Plan“ (siehe Kapitel „Ausblick“). Trotz der schwierigen Marktsituation konnten wir eine bereinigte Umsatzrendite von 9,9% erzielen.

Folgende Einmaleffekte bzw. nicht operative Sachverhalte wurden bei der Ermittlung des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen und Steuern berücksichtigt:

Bereinigung EBIT

In Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2009
EBIT	106	38
Erhöhte Abschreibungen in Verbindung mit Akquisitionen (PPA)	11	12
Wechselkurseffekte aus Kredit-/Devisenbestandsbewertung und Sicherungsgeschäften	-17	14
Bereinigtes EBIT	100	64

Bruttoergebnis. Die Umsatzkosten in der Berichtsperiode betragen 492 Mio. Euro und führten zu einem Bruttoergebnis von 150 Mio. Euro (Q1 2008: 548 Mio. Euro und 179 Mio. Euro). Nach Bereinigung der Einmal- und nicht operativen Einflüsse in der Berichtsperiode von 16 Mio. Euro ergab sich im ersten Quartal ein bereinigtes Bruttoergebnis in Höhe von 166 Mio. Euro (Q1 2008: 186 Mio. Euro) und somit eine stabile bereinigte Bruttoergebnismarge von 25,9% (Q1 2008: 25,6%).

Zinsergebnis. Zum Ende der Berichtsperiode belief sich das Zinsergebnis auf -10 Mio. Euro (Q1 2008: -17 Mio. Euro). Die Verbesserung beruht vor allem auf Bewertungseffekten der Zinsswaps in der Vorjahresperiode in Höhe von -9 Mio. Euro. Per 31. März 2009 belief sich dieser Effekt nur auf -3 Mio. Euro.

Bereinigtes Ergebnis je Aktie. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug in der Berichtsperiode 20 Mio. Euro (Q1 2008: 63 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der oben genannten Einmal- und nicht operativen Effekte sowie unter Anwendung einer Steuerquote von 29,2% ergab sich ein bereinigter Konzernüberschuss von 38 Mio. Euro, dem ein vergleichbares Vorjahresergebnis von

58 Mio. Euro gegenübersteht. Der bereinigte Gewinn je Aktie¹ für die Berichtsperiode beläuft sich damit auf 0,29 Euro (Q1 2008: 0,44 Euro).

VERMÖGENSLAGE

Abweichend zur Bilanzgliederung nach IFRS wird hier aus Übersichtlichkeitsgründen eine auf die wesentlichen Positionen verkürzte Bilanz dargestellt. Diese bildet auch die Grundlage für die weitere Kommentierung.

Bilanz

Aktiva

In Mio. EUR	31.12.2008	31.03.2009
Langfristige Vermögenswerte	1.059	1.086
Vorräte	834	866
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	482	485
Flüssige Mittel	56	46
Übrige Vermögenswerte	123	74
Bilanzsumme	2.554	2.557

Passiva

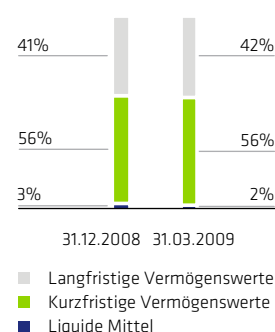
In Mio. EUR	31.12.2008	31.03.2009
Eigenkapital	672	701
Rückstellungen	850	838
Finanzielle Verbindlichkeiten	492	441
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238	268
Erhaltene Anzahlungen	168	177
Übrige Verbindlichkeitspositionen	134	132
Bilanzsumme	2.554	2.557

Die Bilanzsumme blieb nahezu unverändert. Dabei wirkten sich die folgenden wesentlichen Änderungen in den Vermögenspositionen aus:

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 27 Mio. Euro auf 1.086 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert insbesondere aus gestiegenen immateriellen Vermögensgegenständen.

Gegenüber dem Jahresende 2008 reduzierte sich das Net Working Capital² um 4 Mio. Euro auf 906 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung des im Konzernanhang beschriebenen geänderten Ausweises von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen (nicht konsolidierte Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen und Beteiligungen) hätte sich das Net Working Capital um insgesamt 55 Mio. Euro reduziert. Der geänderte Ausweis der betroffenen Bilanzpositionen (Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Vermögenswerte und Verbindlichkeitspositionen) ist für die Vermögenslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

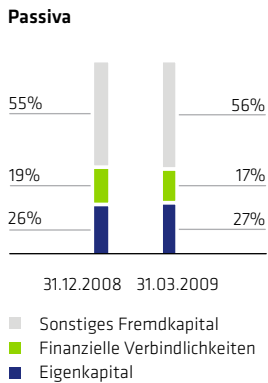
Aktiva



¹ Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären der Tognum AG zustehenden Konzernergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt (1. Januar bis 31. März 2009: 131.375.000 Aktien; 1. Januar bis 31. März 2008: 131.375.000 Aktien).

² Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ./ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ Erhaltene Anzahlungen

Auf der **Passivseite** sanken die Rückstellungen um 12 Mio. Euro auf 838 Mio. Euro. Dieser Rückgang entstand im Wesentlichen durch erfüllte Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich sowie zurückgestellten Verkaufsaufwendungen. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich aus dem planmäßigen Anstieg der Pensionsrückstellungen.



Die Abnahme der Position „Finanzielle Verbindlichkeiten“ in Höhe von 50 Mio. Euro beruht vor allem auf der Rückführung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten. Entgegengesetzt wirkten die Bewertung eines US-Dollar-Darlehens sowie eine Verbindlichkeit aus dem Kauf des Distributionsgeschäfts von Casli S.A. in Spanien, welches auf die neu gegründete MTU Ibérica überging.

Das Eigenkapital stieg um 29 Mio. Euro auf 701 Mio. Euro. Hier schlug sich vor allem das positive Konzernergebnis nieder. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2009 auf 27%.

FINANZMANAGEMENT UND FINANZLAGE

Finanzmanagement. Wesentliche Ziele unseres Finanzmanagements sind unter anderem, das nachhaltige Wachstum des Konzerns durch eine adäquate Finanzierungsstruktur zu unterstützen und die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Hierzu stehen uns aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit und über bestehende Kreditverträge ausreichend Finanzmittel zur Verfügung. Unser Konsortialkredit über 450 Mio. Euro und 260 Mio. US-Dollar hat eine Laufzeit bis Juli 2013.

Cashflow

In Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2009	Q1/Q1 Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	89	106	+ 19%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 34	- 43	- 26%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 60	- 73	- 22%

Mit einem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 106 Mio. Euro konnten wir den hohen Vorjahreswert nochmals um 19% steigern.

Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt - 43 Mio. Euro

In der Berichtsperiode betrug der *Cashflow aus der Investitionstätigkeit* -43 Mio. Euro. Er beinhaltet 21 Mio. Euro (Q1 2008: 16 Mio. Euro) Mittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagen, vor allem für Produktions- und produktionsnahe Anlagen sowie Sonderbetriebsmittel insbesondere für neue Produkte und Motoren. Regionale Schwerpunkte bildeten in den ersten drei Monaten 2009 die deutschen und nordamerikanischen Produktionsstandorte. Darüber hinaus führten Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten, die überwiegend aktivierte Entwicklungskosten beinhalten, zu Mittelabflüssen in Höhe von 9 Mio. Euro. Die Nettoauszahlung für den Erwerb des Distributionsgeschäfts der Casli S.A. betrug 17 Mio. Euro.

Der *Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit*, der in der Berichtsperiode -73 Mio. Euro betrug, beinhaltet die Rückführung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten.

Gegenüber dem Vorjahresende reduzierte sich die Nettofinanzverschuldung um rund 16% von 336 Mio. Euro auf 283 Mio. Euro. Gegenläufig wirkten sich Währungseffekte von 10 Mio. Euro aus.

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Nach Auffassung des Vorstands steht das Unternehmen wie der gesamte deutsche Maschinenbau vor großen Herausforderungen. Dennoch befindet sich der Tognum-Konzern zum Ende der Berichtsperiode in einer wirtschaftlich guten Lage. Auf Basis unserer fünf strategischen Wachstumsinitiativen – ausgerichtet auf Produktportfolio, Antriebssysteme, dezentrale Energieanlagen, After Sales sowie regionale Expansion –, einer soliden Finanzierungsstruktur mit geringer Nettofinanzverschuldung sowie unserer starken Marktstellung in hochprofitablen Anwendungsfeldern werden wir aus der

jetzigen Situation gestärkt hervorgehen. Hierzu tragen – neben der weltweiten Präsenz und unserem vielfältigen und ausgewogenen Produkt- und Kundenportfolio – vor allem die hohe technologische Kompetenz und das herausragende Engagement unserer Mitarbeiter bei.

Segmente³

ENGINES

In Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2009	Q1/Q1 Veränderung
Auftragseingang	574	436	- 24%
Umsatz, davon:	498	451	- 9%
Marine	134	123	- 8%
Industrial	97	79	- 19%
Oil & Gas	24	22	- 8%
Defense	65	65	0%
After Sales/Übrige (Engines)	178	162	- 9%
Bereinigtes EBIT	82	50	- 39%
Umsatzrendite (Bereinigtes EBIT/Umsatz)	16,5%	11,1%	

Auftragseingang. Der Auftragseingang sank in der Berichtsperiode um 24 % von 574 Mio. Euro auf 436 Mio. Euro. Wesentliche Aufträge im ersten Quartal 2009 gingen für Bahnantriebe sowie die weiterhin starke Projektstätigkeit ein. Wir erhielten einen Großauftrag des US-Verteidigungsministeriums über die Lieferung von vier Großdieselmotoren für den Hauptantrieb des ersten Joint High Speed Vessels. Die momentane wirtschaftliche Lage führt auch bei unseren Kunden zu einem veränderten Bestellverhalten; viele Aufträge werden kurzfristig erteilt.

Umsatz. Der Segmentumsatz erreichte in der Berichtsperiode 451 Mio. Euro und lag damit um 9 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik, während die Umsätze in den anderen Regionen nur moderat sanken.

Der Umsatzrückgang im Anwendungsbereich *Marine* basiert auf dem rückläufigen Yacht- und kommerziellen Marinegeschäft. Das Behörden- und Projektgeschäft in diesem Bereich entwickelte sich jedoch positiv. Den stärksten Rückgang verzeichnete das Industriemotorengeschäft, wo es projektbedingt zum Jahresanfang einen deutlichen Rückgang bei Bahnantrieben gab. Der Rückgang im Bereich *After Sales/Übrige* ergibt sich aus dem Vergleich mit dem überproportional guten Vorjahresquartal, welches durch die Verlagerung des Ersatzteillagers nach Überlingen/Deutschland geprägt war.

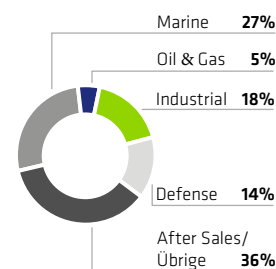
Ergebnisentwicklung. In der Berichtsperiode ging das bereinigte Segment-EBIT um 39 % zurück. Negativ wirkten sich hier genauso wie auf Konzernebene das geringere Umsatzvolumen sowie die gestiegenen Entwicklungsaufwendungen aus. Trotzdem lag die Umsatzrendite bei 11,1 %.

Starkes Wachstum bei neuen Bestellungen für Bahnantriebe

Behördenschiffe, Wehrtechnik und After-Sales-Geschäft nahezu konjunkturunabhängig

Umsatzverteilung

Engines



³ alle Daten inkl. Intersegmentbeziehungen, d. h. Transaktionen zwischen den Segmenten

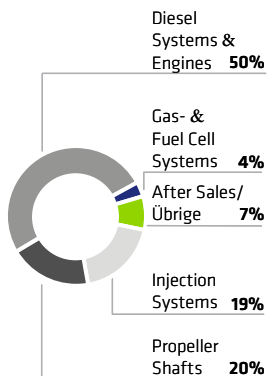
ONSITE ENERGY & COMPONENTS

In Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2009	Q1/Q1 Veränderung
Auftragseingang	258	178	- 31%
Umsatz, davon:	236	189	- 20%
OE Diesel Systems & Engines	122	95	- 22%
OE Gas & Fuel Cell Systems	4	7	+ 75%
After Sales/Übrige (Onsite Energy)	14	14	0%
Injection Systems (Einspritzsysteme)	40	36	- 10%
Propeller Shafts (Gelenkwellen)	56	37	- 34%
Bereinigtes EBIT	20	13	- 35%
Umsatzrendite (Bereinigtes EBIT/Umsatz)	8,5%	6,9%	

Auftragseingang. Infolge der schwierigen Rahmenbedingungen sank der Auftragseingang um 31%. Im Anwendungsbereich *OE Diesel Systems & Engines* war insbesondere das Liefergeschäft an unsere OEM-Kunden aufgrund ihrer hohen Lagerbestände stark negativ betroffen, während sich das Systemgeschäft stabil behauptete. Durch die Krise der Automobilindustrie ging das Bestellvolumen für Gelenkwellen deutlich zurück. Bei den Einspritzsystemen entwickelten sich die Auftragseingänge bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ebenfalls negativ. Trotzdem gab es bemerkenswerte Großaufträge. So haben wir eine Bestellung über die Lieferung von 40 Stromversorgungsaggregaten der Marke MTU Onsite Energy für den Norden Perus erhalten. Außerdem wird Tognum in diesem Jahr sechs komplette Notstromsysteme für die erste Ausbaustufe des neuen Airport Berlin Brandenburg International (BBI) liefern. Dieser aktuelle Auftrag ist auch im Hinblick auf mögliche Folgeaufträge von hoher Bedeutung.

Umsatzverteilung

OE&C



Umsatz. In der Berichtsperiode ging der Segmentumsatz um 20% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete das Geschäft mit Gelenkwellen. Einen deutlich negativen Einfluss hatten stark reduzierte Lieferabrufe der OEM-Kunden für Dieselmotoren zur dezentralen Energieerzeugung.

Ergebnisentwicklung. Das bereinigte EBIT lag in der Berichtsperiode um 35% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Den stärksten Rückgang verzeichnete dabei analog zur Umsatzentwicklung das Komponentengeschäft. Besonders negativ wirkten sich hier die fehlenden Deckungsbeiträge aufgrund des geringeren Umsatzvolumens aus. Die dezentralen Energieanlagen hatten jedoch einen stützenden Effekt auf das bereinigte EBIT und konnten sich beim Ergebnis auf einem stabilen Niveau halten.

Zukunftslösung für Gelenkwellengeschäft. Wie bereits im Vorjahr berichtet, beabsichtigen wir, uns mittelfristig vollständig aus dem Gelenkwellengeschäft zurückzuziehen. Ende Februar 2009 haben wir zusammen mit der IFA-Gruppe, Haldensleben/Deutschland, eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit des Bereichs Gelenkwellen zu prüfen. Durch die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise ist das Marktumfeld für Automobilzulieferer zunehmend schwierig geworden. Die Zusammenarbeit würde vor diesem Hintergrund für eine verbesserte Markt- und Kostenposition sorgen. Es wird damit gerechnet, dass bis Mitte des Jahres der wechselseitige Prüfungsprozess abgeschlossen sein wird.

DISTRIBUTION

In Mio. EUR	Q1 2008	Q1 2009	Q1/Q1 Veränderung
Auftragseingang	162	135	- 17%
Umsatz, davon:	117	98	- 16%
Produkte	73	52	- 29%
After Sales (Distribution)	44	46	+5%
Bereinigtes EBIT	8	8	0%
Umsatzrendite (Bereinigtes EBIT/Umsatz)	6,8%	8,2%	

Auftragseingang. Verglichen mit der Vorjahresperiode ging das Bestellvolumen um 17% zurück.

Umsatz. Das Umsatzvolumen des Segments ging in der Berichtsperiode um 16% zurück. Von dieser negativen Entwicklung waren praktisch alle in diesem Segment konsolidierten ausländischen Tochtergesellschaften betroffen.

Ergebnisentwicklung. Das bereinigte EBIT blieb in der Berichtsperiode konstant. Hier wirkte sich die gute Ergebnissituation in Asien stabilisierend aus.

Weiterhin hohes Ergebnis im Segment Distribution

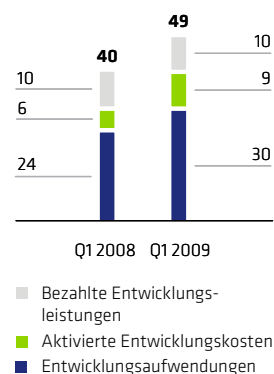
Forschung und Entwicklung

Tognum ist ein forschungsintensives Unternehmen, das mit klarem Fokus auf dem Kundennutzen seit Jahrzehnten technologisch hochwertige und innovative Lösungen erarbeitet. Zur Erreichung unserer hochgesteckten Ziele erbrachten wir im Berichtszeitraum Entwicklungsleistungen im Wert von insgesamt 49 Mio. Euro (Q1 2008: 40 Mio. Euro). Dies beinhaltet 10 Mio. Euro bezahlte Entwicklungsleistungen. Einen wesentlichen Anteil an den erhöhten Entwicklungsaufwendungen haben die Aufwendungen für die Einhaltung künftiger Emissionsvorschriften, die ab den Jahren 2011 und 2014 in Kraft treten, sowie der Nachfolger der Baureihe 4000. Der größte Anteil der aktivierten Entwicklungskosten von gesamt 9 Mio. Euro entfällt auf die Baureihe 1600, die Ende 2009 im Markt eingeführt wird.

Besonders erwähnenswert ist der Serienstart der neuen Bahnmotoren der Baureihe 4000. Speziell für diesen Motor haben wir das System Powerline entwickelt. Dieses überwacht, steuert und regelt alle Funktionen der Antriebsanlage. Standardisierte Schnittstellen vereinfachen die Installation des Motors gegenüber bisherigen Lösungen erheblich und sorgen für eine schnelle und sichere Übertragung der Prozessdaten vom Motor zum Lokrechner. Außerdem sorgt das System dafür, dass der Lokführer den Zug sanft anfahren kann und der Kraftstoffverbrauch optimal dosiert wird. So wird die Motorleistung an die verschiedenen Betriebsbedingungen des Zuges angepasst, und der Motor kann seine volle Leistung entfalten.

Entwicklungsleistungen

(in Mio. EUR)



Nachtragsbericht

Tognum wird ab dem 1. Mai 2009 mit Dr. Ulrich Dohle ein vom Aufsichtsrat bereits bestelltes neues Vorstandsmitglied für das Ressort Technology & Operations haben. Dr. Dohle folgt Dr. Gerd-Michael Wolters, der per 30. April 2009 aus dem Vorstand ausgeschieden ist und Ende Juni 2009 nach 30 Jahren Unternehmenszugehörigkeit in den Ruhestand geht.

**Neuer Technikvorstand
Dr. Dohle**

Risikobericht

Die Risiken sind umfassend im Konzernlagebericht der Tognum AG für das Geschäftsjahr 2008 beschrieben, der im Geschäftsbericht 2008 und auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht wurde. Aufgrund der aktuellen Lage auf den Finanzmärkten und der anhaltenden Rezession ist die Tognum-Gruppe einer dynamischen Risikosituation ausgesetzt. Hierzu zählen Beschaffungs-, Umsatz- und Kontrahierungsrisiken, die durch die veränderte Finanzierungssituation unserer Lieferanten und Kunden sowie eine nachlassende Konjunktur entstehen.

Ausblick

Prognose für 2009 unverändert

Ein detaillierter Ausblick für das aktuelle Geschäftsjahr befindet sich in unserem Geschäftsbericht 2008, den wir am 26. März 2009 veröffentlicht haben. Dort haben wir die unserer Prognose zugrunde liegenden volkswirtschaftlichen und unternehmensinternen Prämissen beschrieben. Hier rechnen wir beim Umsatz 2009 unverändert mit Szenarien von -10 bis -20 % im Vergleich zu 2008. Die bereinigte Umsatzrendite wollen wir trotzdem im oberen einstelligen Bereich halten. Das bereinigte Ergebnis je Aktie erwarten wir unter dem Niveau des Vorjahres. Mittelfristig rechnen wir wieder mit nachhaltigen Wachstumsraten, die erneut zu durchschnittlich zweistelligen Umsatzrenditen führen sollen.

Robust Action Plan

Um unsere Geschäftsplanung zu stabilisieren, haben wir bereits zum Jahresende 2008 die Initiative ergriffen und einen „Robust Action Plan“ mit grundlegenden Maßnahmen zur Geschäftsstabilisierung aufgestellt mit den vier Zielrichtungen Markt, Beschäftigung, Cash- und Risiko-Management sowie Kostenreduktion/Investitionsplanung.

Dabei stehen in dieser Zeit intensivierete Vertriebsaktivitäten im Vordergrund. Hinzu kommen erhöhte Anstrengungen zur Reduzierung von internen und externen Kosten sowie von gebundenen Finanzmitteln, zum Beispiel bei Forderungen und Vorratsbeständen. Zugleich gilt die verstärkte Aufmerksamkeit unseres Risikomanagements finanziell gefährdeten Kunden und Partnern. Nicht zuletzt konzentrieren wir Investitionen sowie die Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf Tognums strategisch bedeutsame Projekte.

Bezogen auf die Beschäftigung lautet unser Ziel, die Stammebelegschaft an Bord zu halten. Aufgrund flexibler Arbeitszeitmodelle kann Kurzarbeit derzeit vermieden werden. Erhöhte Flexibilität erhalten wir zudem über die reduzierte Inanspruchnahme von Zeitarbeitsfirmen sowie das Insourcing von ausgelagerten Fertigungsumfängen.

Dieser „Robust Action Plan“ passt sich den dynamischen Rahmenbedingungen flexibel an und beinhaltet für entsprechende Entwicklungen der konjunkturellen Situation geeignete Maßnahmen. Weitere Details hierzu haben wir während der öffentlich zugänglichen Analystenkonferenz Anfang April 2009 vorgestellt. Die Präsentationsunterlagen hierzu sowie ein Webcast stehen auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Friedrichshafen, den 30. April 2009

Tognum AG

Der Vorstand

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. März 2009

In Mio. EUR	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2009
Umsatzerlöse	726,8	641,8
Umsatzkosten	- 548,2	- 492,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	178,6	149,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	3,1
Vertriebskosten	- 37,5	- 52,4
Allgemeine Verwaltungskosten	- 22,2	- 20,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 24,1	- 30,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1,5	- 1,2
Ergebnis der betrieblichen Aktivität	94,0	48,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzinvestitionen	0,4	0,5
Sonstige Finanzerträge	19,8	12,0
Sonstige Finanzaufwendungen	- 7,9	- 23,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	106,3	38,2
Zinserträge	1,5	0,2
Zinsaufwendungen	- 18,1	- 10,1
Ergebnis vor Steuern	89,7	28,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 26,9	- 8,3
Konzernergebnis	62,8	20,1
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	- 14,8	10,1
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	- 6,8	- 2,7
Sonstiges Ergebnis	- 21,6	7,4
Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	0,1	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Abzug von Steuern	- 21,6	7,4
Gesamtergebnis	41,3	27,4
Konzernergebnis, davon:		
Ergebnisanteil der Anteilseigner der Tognum AG	62,8	20,1
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,0	0,0
Gesamtergebnis, davon:		
Ergebnisanteil der Anteilseigner der Tognum AG	41,3	27,4
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,0	0,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,48	0,15
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,48	0,15

Die nachfolgenden erläuternden Anhangangaben sind integraler Bestandteil des ungeprüften konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. März 2009

In Mio. EUR	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2009
Konzernergebnis	62,8	20,1
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	28,5	32,9
Eliminierung der Veränderung der latenten Steuern	6,4	-15,1
Veränderung derivativer Finanzinstrumente	6,5	5,8
Veränderung der Vorräte	-46,0	-20,9
Veränderung der Forderungen	18,0	53,4
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten	11,3	41,7
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	11,7	-18,2
Veränderung sonstige Vermögenswerte	3,7	-2,1
Zahlungsunwirksame Wechselkursbewertung von Darlehen	-14,2	9,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	0,2	-2,0
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	88,9	105,6
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-16,3	-21,1
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	0,8	0,7
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Anlagevermögen	-8,6	-9,2
Auszahlungen (netto) für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	-8,8	-17,0
Einzahlungen für den Verkauf von konsolidierten verbundenen Unternehmen	0,0	3,3
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	-0,8	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-33,7	-43,3
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-42,9	-73,2
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen Darlehen	-16,8	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-59,7	-73,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4,5	-11,0
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	60,8	55,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3,8	0,8
Zahlungsmittel am Ende der Periode	52,5	45,6

Die nachfolgenden erläuternden Anhangangaben sind integraler Bestandteil des ungeprüften konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.

Konzernbilanz (ungeprüft)

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. März 2009

Aktiva

In Mio. EUR	31.12.2008	31.03.2009
Immaterielle Vermögenswerte	481,7	501,7
Sachanlagen	484,1	489,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen	20,1	21,8
Aktive latente Steuern	38,0	41,2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	34,7	32,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,1	0,4
Langfristige Vermögenswerte	1.058,7	1.086,1
Vorräte	833,7	866,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481,5	485,1
Laufende Ertragsteueransprüche	7,5	7,5
Zahlungsmittel	55,7	45,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	77,2	27,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	39,7	38,9
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	0,2	0,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.495,5	1.470,9
Bilanzsumme	2.554,2	2.557,0

Passiva

In Mio. EUR	31.12.2008	31.03.2009
Gezeichnetes Kapital	131,4	131,4
Kapitalrücklage	257,7	257,7
Gewinnrücklage und andere Rücklagen	282,5	309,8
Den Anteilseignern der Tognum AG zuzurechnendes Eigenkapital	671,6	698,9
Minderheitsanteile	0,0	1,7
Eigenkapital	671,6	700,6
Pensionsrückstellungen	398,2	401,6
Ertragsteuerverpflichtungen	13,7	14,3
Sonstige langfristige Rückstellungen	212,9	200,4
Passive latente Steuern	89,4	82,9
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	326,3	340,1
Erhaltene Anzahlungen	0,6	0,6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0,8	0,9
Langfristige Schulden	1.041,9	1.040,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238,3	268,3
Laufende Ertragsteuerverpflichtungen	17,7	16,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	239,0	235,8
Kurzfristige finanzielle und sonstige Verbindlichkeiten ¹	165,7	101,2
Erhaltene Anzahlungen	167,8	176,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12,2	17,8
Kurzfristige Schulden	840,7	815,6
Bilanzsumme	2.554,2	2.557,0

Die nachfolgenden erläuternden Anhangangaben sind integraler Bestandteil des ungeprüften konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.

¹ Zur Berechnung der Nettofinanzverschuldung = zinstragende Finanzverbindlichkeiten ./ liquide Mittel: davon zinstragende langfr. 327,8 Mio. Euro (Vorjahr: 317,8 Mio. Euro) bzw. kurzfr. Finanzverbindlichkeiten 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 71,8 Mio. Euro)

Veränderung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. März 2009

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
Stand am 01.01.2008	131,4	257,7
Konzernergebnis	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0
Stand am 31.03.2008	131,4	257,7
Stand am 01.01.2009	131,4	257,7
Konzernergebnis	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0
Verkauf von Minderheitsanteilen		
Stand am 31.03.2009	131,4	257,7

Gewinnrücklage und andere Rücklagen				Den Anteils- eignern der Tognum AG zuzurech- nendes Eigenkapital	Minderheits- anteile	Gesamt
kumulierte Gewinne	Wertände- rung von zur Veräußerung verfügbare finanziellen Vermögens- werte	kumulierte Währungs- differenzen	Summe Gewinnrücklage und andere Rücklagen			
178,8	2,3	- 35,6	145,4	534,5	0,0	534,5
62,8	0,0	0,0	62,8	62,8	0,0	62,8
0,0	- 6,8	- 14,8	- 21,6	- 21,6	0,0	- 21,6
62,8	- 6,8	- 14,8	41,3	41,3	0,0	41,3
241,6	- 4,5	- 50,4	186,7	575,8	0,0	575,8
307,6	0,0	- 25,1	282,5	671,6	0,0	671,6
20,1	0,0	0,0	20,1	20,1	0,0	20,1
0,0	- 2,7	10,1	7,4	7,4	0,0	7,4
20,1	- 2,7	10,1	27,4	27,4	0,0	27,4
					1,7	1,7
327,5	- 2,7	- 15,0	309,8	698,9	1,7	700,6

Die nachfolgenden erläuternden Anhangangaben sind integraler Bestandteil des ungeprüften konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Segmentberichterstattung (ungeprüft)

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. März 2009

In Mio. EUR	Engines	OE&C	Distribution	Summe Segmente	Überleitung	Tognum Konzern
01.01.-31.03.2009						
Außenumsatzerlöse	380,8	166,0	95,0	641,8	0,0	641,8
Konzerninterne Umsatzerlöse	69,7	22,5	2,7	94,9	-94,9	0,0
Umsatzerlöse gesamt	450,5	188,5	97,7	736,7	-94,9	641,8
Segmentergebnis (Bereinigtes EBIT)	50,0	13,4	7,8	71,2	-7,4	63,8
Segmentvermögenswerte	1.647,6	604,5	284,3	2.536,4	20,6	2.557,0
01.01.-31.03.2008						
Außenumsatzerlöse	411,4	200,8	114,6	726,8	0,0	726,8
Konzerninterne Umsatzerlöse	86,3	35,5	2,1	123,9	-123,9	0,0
Umsatzerlöse gesamt	497,7	236,3	116,7	850,7	-123,9	726,8
Segmentergebnis (Bereinigtes EBIT)	82,1	19,8	8,2	110,1	-10,1	99,9
Segmentvermögenswerte	1.616,5	571,2	212,5	2.400,2	-5,0	2.395,2
In Mio. EUR					01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2009
Summe Segmentergebnisse (Bereinigtes EBIT)					110,1	71,2
Zentrale Posten					-4,4	-5,7
Eliminierungen					-5,7	-1,7
Bereinigtes EBIT, Konzern					99,9	63,8
Bereinigungseffekte					6,4	-25,6
Zinsergebnis					-16,6	-9,9
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					89,7	28,3

Konzernanhang (ungeprüft)

1. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss

Der vorliegende verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Tognum AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: Tognum Gruppe) zum 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Gemäß IAS 34 enthält der Zwischenabschluss nicht alle Angaben, die in einem Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs anzugeben sind, daher sollte dieser Abschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 gelesen werden.

Die Tognum AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm eingetragen und hat ihren Firmensitz am Maybachplatz 1 in 88045 Friedrichshafen/Deutschland.

Der vorliegende Abschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2009 und wurde am 30. April 2009 vom Vorstand zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio. Euro) angegeben. Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Tognum-Gruppe notwendig sind (d. h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen). Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich (mit Ausnahme der nach IFRS 8 angepassten neuen Segmentberichterstattung) dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss 2008. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsjahrs 2008 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter <http://investoren.tognum.de> (Berichte) abrufbar.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses unter IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Beurteilungen gemacht werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss werden neben der Tognum AG alle relevanten Unternehmen einbezogen, an denen die Tognum AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem sogenannten Control-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann. Zum 31. März 2009 wurden, neben der Tognum AG selbst, 26 Tochterunternehmen (31. Dezember 2008: 25) vollständig einbezogen.

Zum Jahresbeginn 2009 übernahm die Tognum AG den Teil des spanischen Unternehmens Casli S.A. in Madrid, der bislang als Distributor für Tognum-Produkte tätig war. Das Distributionsgeschäft von Casli S.A. wurde von der im Jahr 2008 gegründeten Tognum-Tochter MTU Ibérica Propulsión y Energía S.L. im Rahmen eines Asset-Deals vollständig erworben. Mit der MTU Ibérica erweitert die Tognum-Gruppe ihr Netz eigener Vertriebs- und Servicegesellschaften in Europa um das After-Sales-

Geschäft für die Produkte von MTU und MTU Onsite Energy auszubauen und die Kundenbetreuung zu intensivieren (die Zuordnung erfolgt zum Segment Distribution).

Die Erstkonsolidierung des erworbenen Distributionsgeschäfts erfolgt gemäß IFRS 3 „Unternehmenserwerbe“ unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Ergebnisse wurden beginnend mit dem Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2009 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Ergebnisbeitrag nach Steuern der MTU Ibérica für die 3-Monatsperiode seit dem Erwerbszeitpunkt bis zum 31. März 2009 beläuft sich auf -0,5 Mio. Euro. Die im entsprechenden Zeitraum enthaltenen konsolidierten Umsatzerlöse betragen 2,5 Mio. Euro.

Das erworbene Nettovermögen und der Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb des Distributionsgeschäfts ermitteln sich wie folgt:

Mio. EUR	01.01.2009
Fixer Kaufpreis für die Akquisition	17,5
Variabler Kaufpreis für die Akquisition	8,1
Kaufpreis für die Akquisition	25,6
Direkt der Akquisition zurechenbare Kosten	0,1
Gesamtkaufpreis	25,7
Beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	18,2
Geschäfts- oder Firmenwert	7,5

Der Kaufpreis sieht neben einem fixen Kaufpreisbestandteil von 17,5 Mio. Euro zusätzlich eine variable Kaufpreiskomponente vor, deren Höhe sich nach dem Zielerreichungsgrad bestimmter Finanzkennzahlen (Umsatz und Bruttoergebnis) im Zeitraum 2009 bis 2012 bestimmt. Diese Vereinbarung stellt eine von künftigen Ereignissen abhängige Anpassung der Anschaffungskosten gemäß IFRS 3.32 dar. Das maximale Gesamtvolumen aus der variablen Kaufpreiskomponente beläuft sich auf 8,7 Mio. Euro. Diese variable Kaufpreiskomponente wurde zum Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2009 mit 8,1 Mio. Euro bewertet und stellt den Barwert des Maximalbetrags von 8,7 Mio. Euro dar.

Aufgrund einer angepassten Planung für den Zeitraum 2009 bis 2012 wurde zum 31. März 2009 eine ergebnisneutrale Anpassung des variablen Kaufpreises um 5,9 Mio. Euro vorgenommen. Der Geschäfts- oder Firmenwert reduzierte sich somit entsprechend auf 1,6 Mio. Euro.

Der zum 31. März 2009 ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1,6 Mio. Euro ergibt sich aus den positiven Ertragsaussichten des Distributionsgeschäfts in Spanien und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Distribution“ zugeordnet.

Die Kaufpreisallokation wurde im ersten Quartal 2009 vollständig abgeschlossen und der Gesamtkaufpreis den erworbenen Vermögenswerten zum Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2009 wie folgt zugeordnet:

Mio. EUR	Buchwert vor der Akquisition	Buchwert nach der Akquisition
Immaterielle Vermögenswerte		22,0
Sachanlagen	0,4	0,4
Vorräte	2,2	2,5
Passive latente Steuern	-	- 6,7
Nettovermögen	2,6	18,2

Bei den Buchwerten vor der Akquisition handelt es sich um IFRS-Buchwerte. Die Buchwerte nach der Akquisition entsprechen den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt.

Für die erworbenen immateriellen Vermögenswerte erwarten wir folgende Nutzungsdauern:

	Beizulegender Zeitwert in Mio. EUR	Nutzungsdauer in Jahren
Auftragsbestand	0,5	1-2
Kundenbeziehungen	21,5	9-14

3. Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage“ auf Seite 3 ff im Lagebericht dargestellt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen (nicht konsolidierte Tochterunternehmen) sowie gegenüber Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen und Beteiligungen, die bislang unter den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen ausgewiesen wurden, werden seit dem 1. Januar 2009 unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Konzernbilanz ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag 31. März 2009 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen sowie gegenüber Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen und Beteiligungen auf 48,1 Mio. Euro (31. Dezember 2008: 51,7 Mio. Euro). Die entsprechenden Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 4,1 Mio. Euro (31. Dezember 2008: 0,7 Mio. Euro). Die Anpassung erhöht die Aussagefähigkeit und Relevanz der Konzernbilanz durch die Verlagerung von bislang im Konzernanhang enthaltenen Informationen in die Konzernbilanz. Der geänderte Ausweis der betroffenen Bilanzpositionen ist für die Vermögenslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

4. Eigenkapital

Der Anstieg des Eigenkapitals im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ist in hohem Maße auf den erzielten Überschuss im ersten Quartal 2009 zurückzuführen. Des Weiteren wirkten sich Wechselkurseffekte aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften positiv aus. Weitere Details zur Veränderung des Eigenkapitals sind in der Übersicht „Veränderung des Konzerneigenkapitals“ auf Seite 14 ersichtlich. Das Ergebnis je Aktie ist auf S. 11 dargestellt und wird mittels Division des den Stammaktionären der Tognum AG zustehenden Konzernergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Stammaktien ermittelt. Zum Bilanzstichtag waren keine Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

5. Segmentberichterstattung

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 erfolgte aufgrund der im Jahr 2008 eingeführten Organisationsstruktur eine Veränderung in der Abgrenzung und Darstellung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Im Kapitel „Konzernstruktur“ auf Seite 2 ff sind nähere Einzelheiten zur Segmentierung und zum Geschäftsverlauf zu finden.

Die Positionen Zentrale Posten und Eliminierungen umfassen Aktivitäten der Konzern-Holding und die Konsolidierung von Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten. Die dargestellten Bereinigungseffekte betreffen erhöhte Abschreibungen mit Akquisitionen sowie Wechselkurseffekte aus Kredit-/Devisenbestandsbewertung und Sicherungsgeschäften.

6. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Veränderungen der 2008 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Tognum-Gruppe einbezogenen Tochterunternehmen sind unter Punkt 2 „Konsolidierungskreis“ aufgeführt. Die nicht konsolidierten Tochterunternehmen sind für die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der Tognum Gruppe nicht wesentlich.

Alle Transaktionen zwischen der Tognum-Gruppe und den ihr nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Konditionen geschlossen, wie sie zwischen unabhängigen Geschäftspartnern üblich sind.

In Mio. EUR	Betrag der Geschäftsvorfälle (01.01.–31.03.2008)		Betrag der Geschäftsvorfälle (01.01.–31.03.2009)	
	Volumen der erbrachten Leistungen	Volumen der erhaltenen Leistungen	Volumen der erbrachten Leistungen	Volumen der erhaltenen Leistungen
Tochterunternehmen	27,7	7,7	30,1	5,6
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	17,5	0,0	7,5	0,0
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	0,0	0,0	46,9	103,2
	45,2	7,7	84,5	108,8

In Mio. EUR	Ausstehende Salden 31.12.2008		Ausstehende Salden 31.03.2009	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Tochterunternehmen	50,0	2,4	53,6	3,9
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	20,4	0,2	15,6	0,2
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	35,2	66,2	22,2	47,4
	105,6	68,8	91,4	51,5

Die Geschäftsbeziehungen der Gesellschaften der Tognum Gruppe mit sonstigen nahe stehende Unternehmen und Personen sowie mit Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Liefer- und Leistungsverkehr. Nahestehende Unternehmen, die von der Tognum-Gruppe beherrscht werden oder auf die von der Tognum-Gruppe ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste verzeichnet. Die Aufstellung der vollständigen Anteilsbesitzliste der Gruppe wird im elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt.

Im zweiten Halbjahr 2008 erwarb die Daimler AG über die Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH einen Anteil an der Tognum AG von mehr als 25%. Das Transaktionsvolumen aus den Geschäftsbeziehungen mit den Gesellschaften des Daimler-Konzerns und die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2009 in oben stehender Tabelle in der Zeile „Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss“ enthalten.

7. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen

EVENTUALSCHULDEN

Zum 31. März 2009 bestehen Eventualschulden aus Haftungsverhältnissen in Höhe von 8,3 Mio. Euro (31. Dezember 2008: 8,3 Mio. Euro). Diese beinhalten Garantien für die Refinanzierung zugunsten verbundener Unternehmen in Höhe von 1,4 Mio. Euro (31. Dezember 2008: 1,4 Mio. Euro).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. EUR	31.12.2008	31.03.2009
Sonstige finanzielle Verpflichtungen – Übrige	1.234,8	938,2

In den sonstigen Verpflichtungen sind Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 9,7 Mio. Euro enthalten (31. Dezember 2008: 16,8 Mio. Euro). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für Investitionen, Wartungsverträge und allgemeine Betriebsaufwendungen bewegen sich im geschäftsüblichen Rahmen.

Zusammen mit einem Tochterunternehmen der China North Industries Group Corp. (Norinco) wurde im zweiten Quartal 2008 das Unternehmen Shanxi North MTU Diesel Co. Ltd., Datong City/China, gegründet. Zum Bilanzstichtag wurden bereits 5,4 Mio. Euro als Eigenkapital durch die MTU Asia Pte. Ltd. eingebracht. Der verbleibende Betrag von 5,4 Mio. Euro ist von der MTU Asia Pte. Ltd. bis 2010 als Eigenkapital einzubringen.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht auf S. 9 im Lagebericht dargestellt. Über die vorliegenden Informationen hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

Friedrichshafen 30. April 2009

Tognum AG**Volker Heuer**

Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer (CEO)

Joachim Coers

Mitglied des Vorstands
Ressort „Corporate Services“ (CFO)

Christof von Branconi

Mitglied des Vorstands
Geschäftsbereich „Onsite Energy & Components“

Rainer Breidenbach

Mitglied des Vorstands
Geschäftsbereich „Engines“

Dr.Ing. Gerd-Michael Wolters

Mitglied des Vorstands
Ressort „Technology & Operations“

Die Tognum-Gruppe mit ihren beiden operativen Geschäftsbereichen „Engines“ und „Onsite Energy & Components“ gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Motoren, Antriebssystemen und dezentralen Energieanlagen. Basis hierfür sind Dieselmotoren bis 9.100 Kilowatt (kW), Gasmotoren bis 2.150 kW, Brennstoffzellen bis rund 360 kW und Gasturbinen bis 50.000 kW.

Das Produktportfolio des Geschäftsbereichs „Engines“ umfasst MTU-Motoren und Antriebssysteme für Schiffe, schwere Land- und Schienenfahrzeuge, militärische Fahrzeuge sowie für die Öl- und Gasindustrie. Das Portfolio des Geschäftsbereichs „Onsite Energy & Components“ besteht aus dezentralen

Energieanlagen der Marke MTU Onsite Energy, Einspritzsystemen für Off-Highway-Motoren von L'Orange sowie Gelenkwellen für die Automobilindustrie von Rotorion. Die Energieanlagen umfassen Diesellaggregate für Notstrom, Grund- und Spitzenlast sowie Blockheizkraftwerke zur Kraft-Wärme-Kopplung auf Basis von Gasmotoren, Brennstoffzellen und/oder Gasturbinen.

Im Geschäftsjahr 2008 (31.12.) erzielte Tognum einen Umsatz von über 3,1 Mrd. Euro und beschäftigt aktuell über 8.900 Mitarbeiter. Mit 26 vollkonsolidierten Tochtergesellschaften, mehr als 140 Vertriebspartnern und über 500 autorisierten Händlern an rund 1.200 Standorten verfügt Tognum über eine globale

Vertriebs- und Serviceorganisation. Wesentliche Fertigungs- und Montagestandorte befinden sich in Deutschland (Friedrichshafen/Hauptsitz, Augsburg, Glatten, Magdeburg, Ottobrunn), in den USA (Charleston/South Carolina, Detroit/Michigan, Mankato/Minnesota) sowie in China (Suzhou/Jiangsu).

Die nennwertlosen Inhabers-Stammaktien der Tognum AG sind seit Mitte 2007 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Aktie ist Mitglied im Börsenindex MDAX mit einem Indexgewicht von 2,1 % (Stand: 31.03.2009). Börsenkürzel: TGM, Ticker: TGMG, Reuters: TGMG.DE, Bloomberg: TGM GY, WKN: A0N4P4, ISIN: DE000A0N4P43.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET

Homepage
www.tognum.com

Investor Homepage
<http://investoren.tognum.de>
z.B. Kennzahlen, Aktie/Analysten, Berichte, Präsentationen/Webcast, Corporate Governance, Hauptversammlung

Presseinformationen
www.tognum.com/presse
von Tognum und ihren Tochterunternehmen

100 Jahre MTU Friedrichshafen
www.100yearsmtu.com
Die Unternehmensgeschichte der Tognum-Tochter

IHRE ANSPRECHPARTNER

Für Anleger & Analysten
Telefon +49 (0) 75 41 90 33 18
E-Mail ir@tognum.com

Für Journalisten
Telefon +49 (0) 75 41 90 39 89
E-Mail pr@tognum.com

FINANZKALENDER 2009

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

9. Juni, 10 Uhr

12. August

11. November

Hauptversammlung 2009, Messe Friedrichshafen

Zwischenbericht zum 30. Juni 2009

Zwischenbericht zum 30. September 2009

Zukunftsbezogene Aussagen und rechtliche Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen.

Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Tognum bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Im Risikobereich, der jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts erstattet wird, finden Sie weitere Annahmen und Risiken, die den Prognosen zugrunde liegen bzw. mit denen die Prognosen behaftet sind. Es ist von Tognum weder beabsichtigt, noch übernimmt

Tognum eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor. Die Geschäfts- und Zwischenberichte stehen in beiden Sprachen im Internet unter <http://investoren.tognum.de> zur Verfügung.

Impressum

Copyright © 2009
Tognum Aktiengesellschaft
Maybachplatz 1
88045 Friedrichshafen/Germany
Registergericht: Ulm, Nr. HRB 721 056

Inhouse produziert mit FIRE.sys.
Veröffentlicht am 13. Mai 2009. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.